

Perspektiven-Programm für selbstständige Nachwuchsgruppenleiter und -leiterinnen („Plus 3“)

Ziel des Programms

Die Boehringer Ingelheim Stiftung möchte mit dem ***Perspektiven-Programm für selbstständige Nachwuchsgruppenleiter*** herausragenden Nachwuchsgruppenleitern und -leiterinnen der medizinischen, biologischen und chemischen Grundlagenforschung die Möglichkeit geben, das eigenständige Forschungsprofil weiterzuentwickeln und die Berufbarkeit zu erlangen. Die Stiftung will mit dem Programm zudem einen Impuls zur Verbesserung der medizinischen Grundlagenforschung in Deutschland setzen.

Umfang der Förderung

Sie können eine Förderung Ihrer selbstständigen Arbeitsgruppe in Höhe von € 200.000 bis € 300.000 pro Jahr für bis zu drei Jahre zur Fortführung Ihres Forschungsprogramms beantragen. Besonders herausragende Gruppenleiter und -leiterinnen, die in der Medizin angesiedelt sind, können alternativ eine Stiftungsprofessur für fünf Jahre beantragen.

In beiden Fällen umfasst die Förderung die eigene Stelle sowie Personalmittel für z. B. einen Postdoktoranden/in und/oder zwei Doktoranden/innen, eine/n TA sowie Sach- und Reisemittel.

Voraussetzungen für die Antragstellung

Sie haben die Promotion mit einem exzellenten Ergebnis abgeschlossen, in Ihrem bisherigen wissenschaftlichen Werdegang hochrangige Veröffentlichungen publiziert und verfügen über substantielle Auslandserfahrung. Ihre Forschung zählt zur medizinischen, chemischen oder biologischen Grundlagenforschung; botanische oder zoologische Projekte fördert die Stiftung jedoch nicht. Sie leiten Ihre erste selbstständige Forschergruppe an einer Universität oder einer anderen Forschungseinrichtung in Deutschland seit maximal fünf Jahren, und sind für diese Position in einem kompetitiven Verfahren (z. B. im Emmy Noether-Programm der DFG) ausgewählt worden. Das Programm, das Sie fördert, sieht jedoch nur eine Laufzeit von maximal sechs Jahren vor und bietet keine Verlängerungsmöglichkeiten oder Tenure-Track Option. Die bisherigen Leistungen Ihrer Arbeitsgruppe sind bereits durch die Sie fördernde Institution oder Organisation positiv evaluiert worden. (1) Ihre Forschung erfordert jedoch noch ein bis drei weitere Jahre, um das eigene Forschungsprofil auszubauen und die Berufbarkeit zu erreichen, oder (2) Sie bewerben sich um eine Stiftungsprofessur in der Medizin für fünf Jahre. In beiden Fällen soll die Universität einen angemessenen finanziellen Beitrag zum Budget der Arbeitsgruppe leisten und dies bei der Antragstellung verbindlich zusichern.

Zusätzliche Voraussetzung für die Bewerbung in Fall (1) ist die verbindliche Zusage Ihrer Universität, Ihnen eine unbefristete Stelle zu geben; in besonders begründeten Einzelfällen kann von der verbindlichen Zusage einer unbefristeten Stelle abgesehen werden. Bei Wechsel oder Berufung an eine andere Universität ist deren verbindliche Zusage für eine unbefristete Stelle für Sie notwendig.

Zusätzliche Voraussetzung für die Bewerbung in Fall (2) ist die Berufung auf eine Professur (mindestens W2) und die verbindliche Zusage der Universität, die Arbeitsgruppe anschließend unbefristet mindestens in gleichem Umfang fortzuführen.

Form der Antragstellung

Sie können jederzeit einen Antrag stellen, der die folgenden Unterlagen enthalten muss:

1. Antrag auf Sachbeihilfe für maximal drei bzw. fünf Jahre (siehe Anlage);
2. Verbindliche Zusage der Universität über Ihre unbefristete Stelle;
3. Verbindliche Zusage der Universität über die Höhe des jährlichen finanziellen Beitrags, den sie leistet und die Personalstellen, die sie finanziert;
4. Arbeitgebererklärung wie von der DFG für Emmy Noether-Arbeitsgruppenleiter erwartet;
5. Publikationsverzeichnis sowie ein Exemplar aller im Druck befindlichen und eingereichten sowie Ihrer fünf wichtigsten bereits veröffentlichten Publikationen;
6. Akademischer Lebenslauf;
7. Abschlusszeugnisse;
8. Angaben zu Auszeichnungen, früheren Stipendien oder eingeworbenen Sachbeihilfen.

Auswahl

Die Entscheidung über die Förderung trifft der Vorstand der Boehringer Ingelheim Stiftung auf Basis der Empfehlungen des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung und externer Gutachten.

Sie können bis zu drei potentielle Gutachter vorschlagen und ggf. auch angeben (mit Begründung), wem der Antrag nicht als Gutachter vorgelegt werden sollte.

Die Boehringer Ingelheim Stiftung

Die Boehringer Ingelheim Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung. Gegründet wurde sie 1977 von Hubertus Liebrecht (1931 – 1991), einem damaligen Gesellschafter des Unternehmens Boehringer Ingelheim. Mit ihren Förderprogrammen will die Stiftung exzellente Wissenschaft in den Fächern Medizin, Biologie, Chemie und Pharmazie fördern.

Neben den Programmen für Nachwuchswissenschaftler finanziert die Stiftung u. a. für zehn Jahre mit 100 Millionen Euro den Betrieb des in der Bauphase befindlichen Exzellenzzentrums für Lebenswissenschaften an der Universität Mainz. Sie stiftet den Boehringer Ingelheim-Preis für herausragende Forschung in der klinischen und theoretischen Medizin der Universität Mainz und ab dem Jahr 2011 den Heinrich Wieland-Preis.

Vorstand der Stiftung

Otto Boehringer (Vorsitzender)
Mainz

Peter E. Geipel
Wiesbaden

Prof. Dr. Jörg Michaelis
Universitätsmedizin Mainz,
Institut für medizinische Biometrie,
Epidemiologie und Informatik (IMBEI),
Mainz

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Dr. Andreas Barner (Vorsitzender)
Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim

Christoph Boehringer
Mediatum GmbH, Heidelberg

Prof. Dr. Wieland Huttner
Max-Planck-Institut für molekulare
Zellbiologie und Genetik, Dresden

Prof. Dr. Herbert Waldmann
Max-Planck-Institut für molekulare
Physiologie, Dortmund

Kontakt: Dr. Claudia Walther (Geschäftsführung), Schlossmühle, Grabenstraße 46,
55262 Heidesheim, Deutschland, Tel. 06132 89850, Fax 06132 898511, iris@bifonds.de
www.boehringer-ingelheim-stiftung.de

Anlage

Antrag auf Sachbeihilfe im Perspektiven-Programm für selbstständige Nachwuchsguppenleiter und -leiterinnen (in Anlehnung an die Anträge auf Sachbeihilfe der DFG)

Allgemeine Hinweise

- Der Antrag - in Deutsch oder Englisch verfasst - sollte nicht mehr als 20 Seiten (Schrift 12 Punkt) umfassen und aus sich heraus, d. h. ohne Lektüre der zitierten oder beigelegten Literatur verständlich sein.
- Bitte reichen Sie den Antrag in Papierform (DIN A4, nicht geheftet, nicht gebunden, nur gelocht) in zweifacher Ausfertigung ein und auf CD im PDF-Format; die einzelnen Dateien sollten wie die Hauptüberschriften in dieser Anlage benannt werden, um den Gutachtern die Arbeit zu erleichtern.
- Für die Gutachter ist es am einfachsten, wenn Sie die folgende Reihenfolge der Angaben einhalten.

1. Allgemeine Angaben

1.1. Antragsteller/in

- Name, Vorname, akademischer Grad,
- Dienststellung, bei befristetem Arbeitsvertrag Angaben zur Laufzeit,
- Geburtsdatum,
- Nationalität,
- Institution und Institut/Fachbereich (vollständige Bezeichnung),
- Dienstadresse,
- Telefon,
- Telefax,
- E-Mail-Adresse,
- Privatadresse mit Telefon

1.2. Fach- und Arbeitsrichtung

- Welchem Fach (z. B. Molekularbiologie) und
- welcher wissenschaftlichen Arbeitsrichtung (z. B. DNA-Reparatur), ist der fachliche Schwerpunkt Ihres Projekts zuzuordnen?

1.3. Förderung

- Bitte geben Sie an, von wem Ihre Nachwuchsgruppe bisher in welchem Umfang gefördert wurde und wird.

1.4. Voraussichtliche Gesamtdauer

- Seit wann leiten Sie Ihre erste eigene Nachwuchsgruppe?
- Wie lange wird die bisherige Förderung voraussichtlich noch laufen?
- Wie lange ist im Anschluss daran eine Förderung noch nötig?

1.5. Antragszeitraum

- Gewünschter Zeitraum, für den Mittel beantragt werden,
- gewünschter Beginn der Förderung

1.6. Zusammenfassung

Fassen Sie hier bitte das Problem und die wesentlichen Ziele Ihres Vorhabens allgemeinverständlich und in nicht mehr als 2600 Zeichen zusammen.

1.7. Stand der Forschung

Legen Sie den Stand der Forschung bitte knapp und präzise und nur in Bezug auf Ihre Forschung dar, mit Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler. Machen Sie deutlich, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten einordnen und zu welchen der offenen Fragen Sie einen neuen Beitrag leisten und welche Bedeutung er Ihrer Ansicht nach für das Feld haben wird.

1.8. Eigene Vorarbeiten / Arbeitsbericht

Stellen Sie bitte Ihre bisherigen Arbeiten und Vorarbeiten in diesem Feld dar und zitieren Sie eigene und fremde Literatur. Dieser Arbeitsbericht soll die Ausgangsfragen und die Veränderung des Erkenntnisstandes durch Ihre eigenen Arbeiten und die anderer Wissenschaftler seitdem Sie Ihre Arbeitsgruppe leiten deutlich machen.

1.9. Ziele

Kurze Darstellung Ihres wissenschaftlichen Programms für den beantragten Zeitraum und dessen wissenschaftliches Ziel.

1.10. Arbeitsprogramm

Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums (Versuchsplan).

1.11. Kooperationen

Bitte nennen Sie hier diejenigen Wissenschaftler/innen (außer den unter 2.2. und 3.1. genannten), mit denen eine konkrete Zusammenarbeit oder eine gegenseitige Abstimmung Ihrer Arbeiten besteht oder vereinbart ist und für welche Projekte oder Projektteile.

1.12. Rahmenbedingungen

Für alle Projekte und Untersuchungen ist den geltenden Gesetzen und Konventionen zu folgen.

2. Beantragte Mittel

2.1. Summe der beantragten Förderung

Bitte geben Sie hier die Summe aller Fördermittel an, die Sie beantragen.

2.2. Die Kosten im Einzelnen

- **Personalkosten**
Bitte geben Sie an, für wie viele und für welche Arten von Stellen Sie eine Förderung beantragen sowie die gewünschte Dauer der Beschäftigung im Vorhaben.
- **Verbrauchsmaterial**
Bitte geben Sie an, welchen Betrag Sie voraussichtlich pro Jahr für Verbrauchsmittel benötigen und begründen Sie wesentliche Abweichungen von den Standardsätzen der DFG.
- **Sonstige Mittel**
Bitte geben Sie an, wofür und in welcher Höhe Sie weitere Mittel benötigen.

3. Weitere Angaben

3.1. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Listen Sie bitte auf, wer (Name, akademischer Grad, Dienststellung, auch Stipendiaten) außerdem unter 2.2. Genannten an dem geplanten Vorhaben mitarbeiten soll, und von welcher Institution oder welchem Drittmittelgeber er/sie jeweils finanziert wird.

3.2. Laufende Mittel für Sachausgaben von dritter Seite

Bitte geben Sie die Mittel für Sachausgaben an, die aus dem Haushalt der Institutionen oder von dritter Seite (bitte getrennt auflühren) jährlich für Arbeiten an dem Vorhaben zur Verfügung stehen.

3.3. Zugesagte Mittel der Universität

Bitte geben Sie an, welche Mittel und Summe (inkl. Personal und Sachmitteln) Ihnen Ihre Universität/Institution oder die Sie aufnehmende Universität/Institution schriftlich für den beantragten Förderzeitraum zugesagt hat, und legen Sie eine Kopie der verbindlichen Zusage dem Antrag bei.

3.4. Interessenkonflikte bei wirtschaftlichen Aktivitäten

Bitte teilen Sie mit, wenn Sie Inhaber eines erwerbswirtschaftlichen Unternehmens oder an einem solchen beteiligt sind. Erläutern Sie in diesen Fällen, in welchem Zusammenhang Ihr wissenschaftliches Projekt mit dem Produktionsbereich des Unternehmens steht.

3.5. Erklärungen

Bitte geben Sie an, bei wem Sie ebenfalls einen **Antrag** auf Förderung des vorgelegten Vorhabens in welcher Höhe eingereicht haben. Ist dies nicht der Fall, so ist folgendes zu erklären:

„Ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens wurde bei keiner anderen Stelle eingereicht. Wenn ich einen solchen Antrag stelle, werde ich die Boehringer Ingelheim Stiftung unverzüglich benachrichtigen.“

3.6. Unterschrift(en)

Der Antrag muss von Ihnen als Antragsteller/in unterschrieben werden.